

Alles im Blick mit der Nebula-MSP-Lizenz

Die zentrale Verwaltung mehrerer Kunden-Netzwerke wird bei IT-Händlern immer beliebter. Die Zyxel-Cloud-Plattform Nebula bietet dafür die richtigen Tools. Mit der neuen MSP-Lizenz kommen weitere nützliche Funktionen dazu. Diese nutzt auch Zyxel-Partner realcom.ch aus Locarno.

Übersicht



Kunde

realcom.ch sagl



Branche

Informatik-Dienstleistungen



Grösse des Unternehmens

6 Mitarbeiter, > 400 Kunden



Land

Schweiz, 6600 Locarno



Zyxel-Partner



Yann Jäger
Geschäftsführer

realcom.ch hat seinen Geschäftssitz im Herzen von Locarno und realisiert ganzheitliche IT-Lösungen für mittelständische Unternehmen. Das breitgefächerte Angebot umfasst Telefonanlagen, IT-Infrastrukturlösungen mit modernsten Technologien für Server, Backups, Software-Integration, Cloud-Lösungen, VoIP und vieles mehr. Selbstverständlich gehören dazu auch entsprechende Netzwerke. Sie sind die Basis, die alles zusammenhält. Die beste Software-Lösung nützt nichts, wenn keine Verbindungen zu anderen Systemen vorhanden sind.

Weitere Infos zum Zyxel-Partner:

www.realcom.ch

Success Story

realcom.ch betreut fast 500 Geschäftskunden im KMU-Umfeld. Die Bandbreite reicht von kleinen Unternehmen mit 5 bis zu mittleren Unternehmen mit 40 Computern.

Nebula für MSP

Für das Management von so vielen Kunden-Netzwerken ist es für «Managed Service Provider» und System-Integratoren essenziell, dass Überwachung und Konfiguration an einem zentralen und einfach zu erreichenden Punkt erfolgen. Die Cloud-Management-Plattform Nebula von Zyxel bietet seit mehr als 5 Jahren Lösungen für genau diese Herausforderungen. Neu bietet Zyxel eine zusätzliche MSP-Lizenz an. Sie erweitert Nebula um einige nützliche Funktionen, die dem Händler helfen alle seine Kunden im Blick zu haben und falls nötig schnell einzugreifen.

realcom.ch ist einer der ersten Schweizer IT-Händler, der die MSP-Lizenz einsetzt und von den neuen Möglichkeiten profitiert. Mit der neuen Funktion MSP-Portal können alle verwalteten Organisationen auf einer einzelnen Übersicht angezeigt und überwacht werden. Im Büro wurden grosse Bildschirme angebracht, auf denen der Status von allen Kundennetzwerken für alle Mitarbeiter ersichtlich ist.

Hilfreiche Funktionen

Sollte ein Problem bei einem der Kunden auftauchen, ist das auf dem MSP-Portal sofort ersichtlich und der Support-Mitarbeiter hat mit einem einzigen Klick Zugriff auf das Nebula-Dashboard des Kunden und erhält dort direkt Zugriff auf die verschiedenen Logs. Am selben Ort können auch entsprechende Massnahmen ergriffen werden, zum Beispiel durch Anpassen der Konfiguration. Und das ganz ohne mühsames Einloggen per VPN-Client oder Raussuchen der aktuellen IP.

«Dass wir alle Kunden auf einem einzigen Dashboard abbilden können, hat uns von Nebula und der MSP-Lizenz überzeugt», sagt Yann Jäger, Geschäftsführer >

von realcom.ch. Des Weiteren bietet die MSP-Lizenz noch eine ganze Reihe von nützlichen Funktionen:

Organisationsübergreifende Synchronisierung

MSP-Benutzer haben die Möglichkeit, alle oder ausgewählte Einstellungen einer bestehenden Organisation mit einer neu erstellten Organisation zu synchronisieren. Besonders praktisch, wenn man viele ähnliche Kundentypen hat und nicht jedes Mal bei null anfangen möchte.

MSP-Portal

Das MSP-Portal bietet einen zentralen, einsichtigen Überblick über die grundlegenden Informationen und den Status der verwalteten Organisationen, einschliesslich der Anzahl der verwalteten Standorte und Geräte, des Gerätestatus, des Lizenztyps und des Lizenzstatus mit Informationen zum Ablaufdatum.

Alerting

Admins erhalten mit «Alerting» ein zentrales und effizientes Tool zum Einrichten und Empfangen von Warnmeldungen für ihre verwalteten Organisationen, wenn ein Gerät online/offline ist oder ein anderes kritisches Ereignis auftritt.

Admins & Teams

«Admins & Teams» bietet ein zentralisiertes und flexibles Tool für die Verwaltung von Admin-Benutzern. So können Gruppen mit mehreren Admins erstellt werden und entsprechende Gruppen-Rechte vergeben werden. Bei einer neuen Organisation wird dann einfach die entsprechende Gruppe hinzugefügt. Administratoren müssen also nicht mehr einzeln und mühsam von Hand bei den Organisationen hinterlegt werden.